

PROSA



Die Nacht, da mein Vater starb

Erzählungen von Dominik Brun

Die Nacht, da mein
Vater starb.
Erzählungen von
Dominik Brun,
edition magma,
Brunner Verlag,
96 Seiten, 17 Franken.

Aus dem Leben

Ein Sohn wacht am Krankenbett seines Vaters. Es ist die letzte Nacht, ein Abschiednehmen, das mit den aufkommenden Erinnerungen auch zum Abschied von der Mutter wird, die vor Jahren schon gestorben ist. Dominik Brun hat 1998 mit dieser Geschichte den Zentralschweizer Publikumspreis für Literatur gewonnen. Jetzt steht sie in der Mitte des Erzählbandes, den der Autor als sein erstes Buch nach einem langem Unterbruch vorlegt – seit 1990 der Roman «Die Garnspinner» erschienen ist. Die Geschichte überzeugt mit ihrer dichten Atmosphäre, einer Sprache, die eher karg, doch nie emotionslos ist und genau benennt. Das trifft auch auf die übrigen Geschichten, Anekdoten, hergewehten Erzählfetzen zu. Dominik Brun erzählt vom Gewöhnlichen und seinen Ungeheuerlichkeiten, die manchmal im Kleinen versteckt und immer unspektakulär sind. Und doch haben sie das Zeug, unsere Gewissheiten zu erschüttern, uns im Selbstverständlichen wanken zu machen. Es sind Texte aus dem Leben, dazu angetan, unsere Aufmerksamkeit zu schärfen.

b u g

Neue Luzerner Zeitung · Neue Urner Zeitung · Neue Schwyzer Zeitung · Neue Obwaldner Zeitung · Neue Nidwaldner Zeitung · Neue Zuger Zeitung